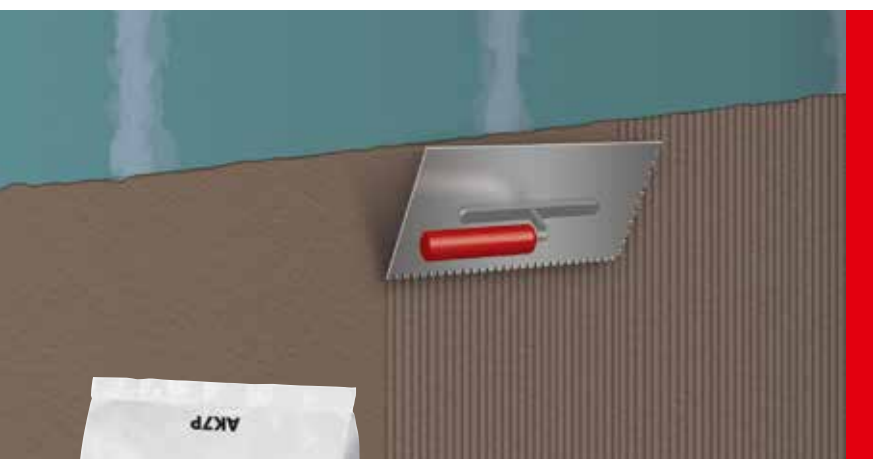


Produktinformation

Klebmörtel

AK7P

Flexibler Dünnbettmörtel grau, C2 TE



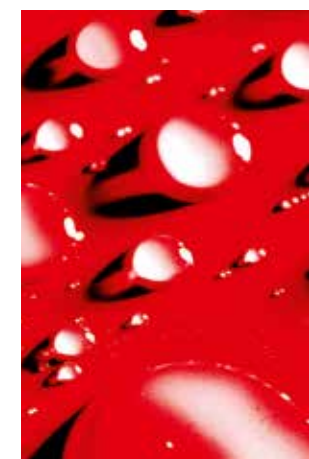
Technische Daten:

Mischungsverhältnis	7-8,25 l Wasser : 25 kg AK7P
Untergrund-/ Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis + 25°C
Klebeoffene Zeit*:	ca. 20-30 Min.
Begehbar/Verfugbar*:	nach ca. 24 Stunden
Verbrauch:	ca. 2,1 kg/ m ² bei 6 mm Zahnung ca. 2,8 kg/ m ² bei 8 mm Zahnung ca. 3,5 kg/ m ² bei 10 mm Zahnung
Belastbar*:	nach ca. 7 Tagen
Brandklasse:	A1/A1 _{fl}
Lieferform:	25-kg-Foliensack

*bei +23 °C, 50% rel. Luftfeuchte

Einsatzgebiete:

- AK7P wird zur Verlegung von Feinsteinzeug, Steinzeug, Steinzeug und anderen keramischen Belägen, Mosaiken und verfärbungsunempfindlichen und nicht durchscheinenden Naturwerksteinen im Dünnbett verwendet.
- AK7P ist auf allen Untergründen gemäß DIN 18157, Teil 1, z. B. Beton, Porenbeton, Putz, Zement- und Calciumsulfat-(fließ)estrich beheizt und unbeheizt, Mauerwerk, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Verbundelemente aus expandiertem oder extrudiertem Polystyrol mit Mörtelbeschichtung und Gewebeeinlage etc. geeignet.
- Zur Verlegung auf mineralischen und dispersionsgebundenen SCHOMBURG-Verbundabdichtungen.



SCHOMBURG GmbH
Aquafinstraße 2-8
D-32760 Detmold (Germany)
Telefon +49-5231-953-00
Fax +49-5231-953-333
www.schomburg.de

Werksniederlassung Halle
Produktion und Auslieferungslager
Deutsche Grube 11
D-06116 Halle/Saale
Telefon +49-345-57180-0
Fax +49-345-57180-77

AK7P

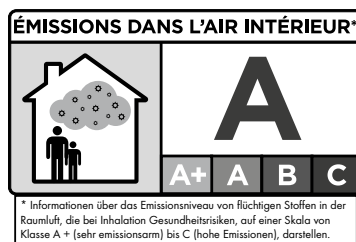


Flexibler Dünnbettmörtel grau, C2 TE

Eigenschaften:

- bis 6 mm Klebebettdicke
- besonders standfest
- leicht verarbeitbar
- lange klebeoffen
- für Feinsteinzeug
- für beheizte Estriche
- für innen und außen
- geprüft nach
DIN EN 12004 C2 TE

CE	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 D-32760 Detmold 04 2 01000 EN 12004 AK7P Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich für Fliesen- und Plattenarbeiten	
C2	
Brandverhalten:	Klasse A1/A1,
Verbundfestigkeit, als Haltzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 1 N/mm ²
Dauerhaftigkeit, als Haltzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 1 N/mm ²
Haltzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 1 N/mm ²
Haltzugfestigkeit nach Frost-/Tau- wechsel-Lagerung:	≥ 1 N/mm ²



Verarbeitung:

AK7P mit sauberem Wasser in einem sauberen Mischeimer homogen anmischen. Mischungsverhältnis: 7-8,25 l Wasser : 25 kg AK7P
 Nach einer Reifezeit von 3 Min. nochmals durchrühren. Nicht mehr Klebemörtel anmachen, als innerhalb der Verarbeitungszeit verbraucht werden kann. Angerührten Mörtel auf den Untergrund flächig aufspachteln und je nach Plattenformat mit der geeigneten Zahnung durchkämmen. Belagsmaterialien innerhalb der klebeoffenen Zeit verlegen. Für das Verlegen von Großformaten empfehlen wir stark verformbare oder verformbare (Begriffsdefinition gemäß DIN EN 12002) Klebemörtel, wie z.B. UNIFIX®-2K, UNIFIX®-2K/6, MONOFLEX-FB, MONOFLEX-XL oder LIGHTFLEX®, zu verwenden.

Anwendung:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, ausreichend ebenflächig, frei von durchgehenden Rissen und frei von trennenden Substanzen, wie z.B. Öl, Farbanstriche, Sinterschichten und losen Bestandteilen, sein.

Er muss eine weitgehend geschlossene und seiner Art entsprechende Oberflächenbeschaffenheit und Festigkeit aufweisen. Bei der Fliesenverlegung ist für den Untergrund, die Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung die DIN 18157, Teil 1 maßgeblich. Saugende Untergründe mit ASO®-Unigrund grundieren. Beheizte Untergründe sind vor der Belegung aufzuheizen.

Die Belegreife des Untergrundes ist nach der CM-Mess-Methode zu ermitteln und darf folgende Werte nicht überschreiten:

- CT ≤ 2,0 % (bei Verlegung Großformate 1,5%)
- CA/CFA unbeheizt ≤ 0,5 %, beheizt ≤ 0,3 %



1 Tragfähiger, gereinigter Untergrund zur Aufnahme keramischer Beläge



2 Grundieren des Untergrundes, z.B. mit ASO®-Unigrund



3 Einfüllen des Klebemörtels in ein sauberes Anmischgefäß



4 Anmischen des Klebemörtels



5 Einteilen der Wandfläche



6 Aufkämmen des Klebebettes



7 Verlegen der Wandkeramik



8 Grundieren des Untergrundes, z.B. mit ASO®-Unigrund



9 Einteilen der Bodenfläche



10 Aufkämmen des Klebebettes



11 Auftragen einer Kontaktschicht bei größeren Formaten



12 Verlegen der Bodenkeramik



13 Fertige, nutzbare Fläche